

Putin: Russland bereit für Gespräche mit der Ukraine

Russlands Präsident Putin schlägt direkte Verhandlungen mit der Ukraine vor, um einen dauerhaften Frieden zu erreichen. Dies erfolgt amid steigenden Druck aus Europa und den USA für einen Waffenstillstand.



Der russische Präsident Wladimir Putin hat vorgeschlagen, am Donnerstag in Istanbul „direkte Gespräche“ mit der Ukraine zu führen. Dies geschieht zu einem Zeitpunkt, an dem europäische Führungspersonlichkeiten sowie die Vereinigten Staaten versuchen, Druck auf Moskau auszuüben, um einem 30-tägigen Waffenstillstand zuzustimmen und den dreijährigen Konflikt zu beenden.

Putins Vorschlag für Gespräche ohne Vorbedingungen

„Wir möchten sofort beginnen, bereits am nächsten Donnerstag, dem 15. Mai, in Istanbul, wo die Gespräche zuvor stattgefunden

haben und unterbrochen wurden“, erklärte Putin in einer seltenen späten Fernsehansprache. Er betonte, dass die Verhandlungen „ohne jegliche Vorbedingungen“ stattfinden sollten.

Die Absicht hinter den Verhandlungen

„Wir sind auf ernsthafte Verhandlungen mit der Ukraine eingestellt“, so Putin weiter. Diese Gespräche sollen dazu dienen, „die Wurzeln des Konflikts zu beseitigen“ und „die Schaffung eines langfristigen, stabilen Friedens“ zu erreichen.

Reaktion der europäischen Führer

Putins Vorschlag kam nur wenige Stunden, nachdem die Führer Deutschlands, Frankreichs, des Vereinigten Königreichs und Polens Putin aufgefordert hatten, einem 30-tägigen Waffenstillstand ab Montag zuzustimmen oder mit möglichen „massiven Sanktionen“ zu rechnen. Dies erklärte der französische Präsident Emmanuel Macron während eines symbolträchtigen Besuchs in Kiew.

Unterstützung durch das Weiße Haus

Die Forderung wird von der Regierung in Washington unterstützt, die nach einem gemeinsamen Telefonat mit Präsident Donald Trump verstärkt Druck auf Moskau ausübt, wie die europäischen Führer berichteten.

Reaktion des Kremls auf den Druck

Kurze Zeit nach dem Aufruf zum Waffenstillstand erklärte Kremlsprecher Dmitri Peskow, dass Russland „resistent gegen jede Art von Druck“ sei. „Europa konfrontiert uns tatsächlich sehr offen“, sagte Peskow und fügte hinzu, dass Putin die Idee eines Waffenstillstands „im Allgemeinen“ unterstütze, jedoch „viele Fragen“ zu dem aktuellen Vorschlag noch beantwortet

werden müssten. Er ging nicht näher darauf ein, um welche Fragen es sich handelt.

Künftige Gespräche mit der Türkei

Am Sonntag erklärte Putin, dass er mit dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan über die Durchführung von Gesprächen mit Kiew sprechen werde.

Dieser Artikel wird fortlaufend aktualisiert.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at